

Pressemitteilung

Erste Nominierungen für den Deutschen Dirigentenpreis 2021

Das Dirigentenforum nominiert Gabriel Venzago und Valentin Egel aus den Reihen seiner Stipendiatinnen und Stipendiaten

Bonn, 28.3.2021: Das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates richtet vom 18. bis 23. Oktober 2021 in Köln den Deutschen Dirigentenpreis, den Internationalen Wettbewerb für Konzert- und Operndirigat, aus. Dafür qualifizieren sich traditionell zwei Dirigentinnen oder Dirigenten über die erfolgreiche, mehrjährige Teilnahme am Förderprogramm Dirigentenforum. Eine Fachjury entschied sich in diesem Jahr für die Dirigenten Gabriel Venzago und Valentin Egel.

Am Ende ihrer ca. vierjährigen Förderung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dirigentenforums die Möglichkeit eines Abschlussdirigats, in dem sie eine Fachjury von ihrer Qualifikation für den Wettbewerb überzeugen können. Im Rahmen zweier Konzerte für geladene Gäste mit den Nürnberger Symphonikern am 2. Oktober 2020 und am 27. März 2021 fiel die Entscheidung der Jury auf Gabriel Venzago und Valentin Egel. „Die Jury war sich einig, dass Gabriel Venzago und Valentin Egel zwei höchst begabte junge Dirigenten sind. Das Konzert war sehr erfreulich und einstimmig waren alle ohne Einschränkungen dafür, die beiden für den Deutschen Dirigierwettbewerb zuzulassen“, sagt der Vorsitzende der Jury (März 2021), Rüdiger Bohn. Weitere Jurymitglieder waren Roger Epple (Vorsitzender der Jury im November 2021), Pavel Baleff, Susanne Blumenthal, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Gülke, Prof. Lucius A. Hemmer und Anna Skryleva.

Mit den Nürnberger Symphonikern, einem langjährigen und wichtigen Partner des Dirigentenforums, arbeiteten im Oktober 2020 und im März 2021: Clemens Mohr (Studienleiter und Kapellmeister am Theater Hof), Yura Yang (2. Kapellmeisterin und Assistentin des GMD am Staatstheater Karlsruhe), Valentin Egel (GMD am Kroatischen Nationaltheater Rijeka) und Gabriel Venzago (1. Kapellmeister am Landestheater Salzburg). Als Anerkennung ihrer Leistung erhielten die Kandidatinnen und Kandidaten den Bärenreiter Urtext-Preis, der einen Gutschein für Notenausgaben des Bärenreiter-Verlages in Höhe von 400 Euro beinhaltet. Darüber hinaus vergab Breitkopf & Härtel in diesem Jahr zum ersten Mal einen Förderpreis in Form einer Subskription sämtlicher Partituren der Edition „Gustav Mahler – Die Sinfonien“.

Externe Kandidatinnen und Kandidaten aller Nationen, die 33 Jahre und jünger sind (Stichtag: 31. Oktober 2021), können sich bis zum 15. April 2021 für die Teilnahme am Deutschen Dirigentenpreis 2021 online bewerben. Eine weitere Fachjury entscheidet bis zum 31. Mai 2021 über die weiteren Nominierungen.

Weitere Informationen:

Deutscher Dirigentenpreis

Der [Deutsche Dirigentenpreis](#) (DDP) ist ein vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragener internationaler Wettbewerb für junge Dirigent*innen. Die renommierte Auszeichnung wurde erstmalig 1995 als „Preis des Dirigentenforums“ und ab 2006 als „Deutscher Dirigentenpreis“ an herausragende Stipendiat*innen des Dirigentenforums verliehen. 2017 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal international ausgetragen. Seitdem wird der Deutsche Dirigentenpreis medial durch den Westdeutschen Rundfunk – WDR 3 als Kulturpartner begleitet. Der Deutsche Dirigentenpreis berücksichtigt gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert im Repertoire und fordert so das genreübergreifende Können der Kandidat*innen. Ihnen stehen zwei hervorragende Orchester, ein exzellentes Sängensemble und ein erstklassiger Konzertsaal während des Wettbewerbs zur Verfügung. Mit seinen Preisgeldern und umfangreichen weiteren Fördermaßnahmen gilt der DDP als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigent*innen in Europa.

Dirigentenforum

Das [Dirigentenforum](#) ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Dirigentenforums durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Dirigentenforum richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Eva Pegel – Projektleitung Dirigentenforum

Tel.: 0228 – 2091 142, pegel@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dr. Anke Steinbeck – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de